

Cynthia cardui* und *Vanessa atalanta* 1993

von

HARTMUT STEINIGER & ULF EITSCHBERGER

***Cynthia cardui* (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER**

VERMANDEL & VANHOLDER (1994): Trekvlinders in 1993 (Phegea **22**) sprechen hinsichtlich des Auftretens des Distelfalters in diesem Jahr von einem der schwächsten Einwanderungsjahre im letzten Jahrzehnt in Belgien. Nur die Jahre 1984 und 1987 waren dort noch schlechter. Trotz alledem gelangen den belgischen Beobachtern immerhin noch 134 Einzelnachweise (3 im April, 6 im Mai, 13 im Juni, 24 im Juli, 73 im August, 13 im September und 2 im Oktober).

Unsere Mitarbeiter in Luxembourg, in Belgien, in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland konnten dahingegen nur knapp die Hälfte der Beobachtungen machen, und zwar insgesamt 69 Exemplare (3 im April, 7 im Mai, 16 im Juni, 15 im Juli, 26 im August und 2 im September), allerdings bei bedeutend geringerer Beobachterdichte als in Belgien. Die Tendenz ist jedoch die gleiche: es handelt sich um ein äußerst schwaches Flugjahr der Art in Europa. Das bestätigen alle unsere aktiven Mitarbeiter, so z. B. aus dem Raum D–79356 Eichstetten (669) oder D-88348 Saulgau (878). Für Ostfriesland wird sogar völlige „Fehlanzeige“ gemeldet (584).

Dabei versprochen die relativ zahlreichen Meldungen im April und Mai (also ungewöhnlich früh im Jahr) eine ganz andere Entwicklung der Populationsdichte. So wurden die ersten Falter schon am 23.IV. im Hohen Venn (Belgien) (801), am 25.IV. in D–74821 Mosbach/Baden (154) und am 30.IV. in Weicherdange/Luxembourg (801) beobachtet.

Anscheinend gelang es diesen und später erscheinenden Ersteinwanderern nicht, sich entsprechend fortzupflanzen, so daß die Populationsdichte auf einem ganz geringen Niveau verblieb. „Flugstärkster“ Monat war – in Belgien wie in ganz Mitteleuropa – der August. Am 14.VIII. konnten die meisten Individuen (8 Stück!) beobachtet werden. Wandernde Exemplare wurden nicht gesehen.

Anhand der wenigen eingegangenen Meldungen aus den Ländern um das Mittelmeer und den Kanaren lassen sich ebensowenig konkrete Rückschlüsse über das Wanderverhalten der Art ziehen. Knapp 100 Distelfalter wurden aus Südfrankreich (221, 373, 914), aus Portugal (47), von Mallorca (385), aus Tunesien (112), von den Kanaren (72, 965), aus Italien (81), aus Zypern (198) und aus der Türkei (1012) gemeldet. Die Beobachtungen aus Fuerteventura (72) und Tunesien (112) stammen aus den Wintermonaten Januar, Februar und Dezember.

Eine Meldung über einen Falter stammt aus Isalo (Madagaskar) (80).

* Die restlichen Tagfalterarten des Jahresberichts 1993 können aus technischen Gründen erst im nächsten Bericht behandelt werden.

***Vanessa atalanta* (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER**

Auch für den Admiral war 1993 ein relativ schwaches Flugjahr in Mitteleuropa. Obwohl die Art zehn Monate des Jahres (außer Februar und Dezember) beobachtet werden konnte, wurden nur knapp 900 Individuen gesehen:

1 Exemplar im Januar, 3 Exemplare im März, 3 Exemplare im April, 20 im Mai, 123 im Juni, 120 im Juli, 336 im August, 199 im September, 78 im Oktober und 1 Exemplar im November (also insgesamt 884 Tiere).

Hinzu kommen noch 94 weitere nicht näher datierte Einzelbeobachtungen.

Über das Wanderverhalten lassen sich lediglich Spekulationen anstellen. Die Einwanderung blieb nördlich der Alpen gänzlich unbeobachtet. Nur am italienischen Südalpenrand in I-36015 Schio (Vicenza) wurde (sehr spät im Jahr) am 29.VII. eine Wanderung von 14 Faltern von SW nach NE beobachtet (80), und zwar zwischen 12.30 und 13.20 Uhr.

Rückwanderer nach Süden bzw. Südwesten konnten an folgenden Tagen im September und Oktober beobachtet werden:

7.IX. 2 Falter nach S in A-8714 Knittelfeld (314)

29.IX. 1 Falter nach SSE in D-50765 Köln-Chorweiler (957) und 2 Falter nach SSE in D-32425 Minden

11.X. 23 Falter gegen den Wind nach S im Großarlal auf 2400m Höhe bei A-5020 Salzburg

17.X. 1 Falter nach S bei D-26789 Leer (1000)

Ende Mai und im Juni konnten zahlreiche Eiablagen beobachtet werden. Auf die Monate Mai, Juni, Juli und August verteilen sich die wenigen Raupenbeobachtungen. Die erste Raupe wurde bereits am 9.V. in CH-6922 Morcole (TI) (474), die letzte am 19.VIII. in D-32427 Minden (2) gesehen. Ein später Puppenfund stammt aus CH-8002 Zürich-Allmend vom 25.IX. (474). Die Falter flogen im August am häufigsten. „Hauptflugtag“ war der 14.VIII.1993.

Aus dem süd- und westeuropäischen Ausland liegen Meldungen aus den Niederlanden (198), aus Südfrankreich (373, 914), Portugal (47), Mallorca (385), der italienischen Adria (81), Zypern (198) und aus der Türkei (1012) vor. In Portugal konnte die Art bereits ab dem 24.II. registriert werden (47).

Anschriften der Verfasser

Dr. ULF EITSCHBERGER
Humboldtstr. 13a
D-95168 Marktleuthen

Dr. HARTMUT STEINIGER
Hauptstr. 25
D-54636 Meckel